

Vom Workshop zur Institution

Jubiläum Kaufbeurer Jugendtheater „Kulturwerkstatt“ wird 25 Jahre alt

Kaufbeuren Sentimental wollten sie eigentlich nicht werden, die Begründer der Kaufbeurer „Kulturwerkstatt“. Doch ganz ohne alte Geschichten und Anekdoten kann man nicht auf 25 Jahre Jugendtheater in der Wertachtstadt zurückblicken. So entschieden sich die Macher der inzwischen zu einer wichtigen Säule des städtischen Kulturlebens gewordenen Einrichtung für ein gemischtes Festprogramm.

Zur Krönung der Jubiläumssaison gab es eine spritzig-zeitgemäße Neuinszenierung von Shakespeares „Sommernachtstraum“. Die letzten Vorstellungen laufen am morgigen Donnerstag, 27. Juni, und am Freitag, 28. Juni, jeweils um 19.30 Uhr.

Thomas Garmatsch, Leiter der „Kulturwerkstatt“ und Vollblut-

Theatermann der ersten Stunde, hat zudem Fotos, Spielpläne und andere Dokumente aus 25 Jahren zu einem Jubiläumsbuch zusammengestellt. Dafür hat er auch viele Protagonisten aus dieser Zeit um ganz persönliche Rückblicke gebeten und geschickt in das Werk eingebaut. Ein guter Weg, um die Zeit mit rund 200 Inszenierungen, Hunderten von Mitwirkenden und Zehntausenden von Zuschauern Revue passieren zu lassen.

Von einem Gaukler-Workshop 1988 als Geburtsstunde des Jugendtheaters spannt sich der Bogen über die zunehmende Anerkennung und Förderung durch die Stadt und die Bevölkerung bis hin zum wohl wichtigsten Meilenstein in der „Kulturwerkstatt“-Geschichte: im

Jahr 2000 schenkte Antonia Zauner ihr früheres Kino „Schauburg“ dem Jugendtheater als feste Unterkunft. Über eine Stiftung unterstützt die Mäzenin die Arbeit der Einrichtung zusätzlich. Derzeit erarbeiten gut 200 Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren in verschiedenen, auch integrativen Gruppen regelmäßig Inszenierungen. Dazu kommt ein fester Helferstamm von Ehemaligen und Erwachsenen. Das Ganze geleitet von drei hauptamtlichen Kräften.

Dritter Punkt des Jubiläumsprogramms ist eine große öffentliche Feier am Samstag, 29. Juni, von 14 bis 20 Uhr im und um das Theater „Schauburg“ mit Rückblicken, Aktionen und natürlich viel Bühnenspiel. Dabei wird auch das Jubiläumsbuch vorgestellt. (maf)